



# APP

Arbeitsgemeinschaft

Psychoanalytische Pädagogik

[www.app-wien.at](http://www.app-wien.at) | + 43 1 403 01 60

## **Muss die Pädagogik Freud-los sein?**

Das Unbewusste in der Pädagogik.

Eine pädagogische APP-Fachtagung

Samstag, 22. April 2017  
VHS Hietzing, 1130 Wien, Hofwiesengasse 48

# **Liebe Erzieherinnen und Erzieher, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Kolleginnen und Kollegen!**

## **Muss die Pädagogik Freud-los sein? Das Unbewusste in der Pädagogik.**

Sigmund Freud hat uns mit der Entdeckung und Beschreibung des Unbewussten eine Möglichkeit eröffnet, menschliches Verhalten nicht bloß aufgrund des Beobachtbaren zu verstehen. Er entdeckte, dass unbewusste Motive wesentlich unser Erleben und unser Handeln bedingen sowie unsere Beziehungen gestalten. Mit der Psychoanalyse entwickelte er auch eine Methode, unbewusste Anteile unseres Verhaltens bewusst und damit zugänglich zu machen. Verschiedene Disziplinen griffen die Annahme eines ubiquitären Unbewussten auf und heute wird selbst in der Werbung damit gearbeitet.

Wie aber verhält es sich damit in der Pädagogik? Allem Anschein nach, wird der Orientierung am beobachtbaren Verhalten größere Bedeutung zugesprochen als dem Verstehen unbewusster Prozesse. Aber bleiben so nicht unzählige Situationen im Kindergarten- oder Schulalltag rätselhaft in ihrer Bedeutung?

Der mehrheitliche Wunsch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus im Vorjahr, gibt uns Gelegenheit, an der grundlegenden Erkenntnis Sigmund Freuds anzuknüpfen, ihre Bedeutung für die pädagogischen Handlungsfelder zu erschließen und diesen Fragen nachzugehen.

Die Tagung findet in Kooperation mit dem Arbeitsbereich Psychoanalytische Pädagogik des Instituts für Bildungswissenschaft der Universität Wien statt.

**Wir danken für Ihr Interesse und Ihre Anregungen  
und freuen uns schon sehr auf Ihr Kommen.**



## Tagung im Überblick

- 9.00 Uhr Eröffnung und Moderation  
Mag.<sup>a</sup> Regina Studener-Kuras, MA
- 9.15 Uhr Unbewusste Prozesse – in der Pädagogik manchmal hilfreich und manchmal fatal: Über den Umgang mit dem Unbewussten in Erziehung und Unterricht  
Karl-Heinz Bujnoch, MA; Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler
- 10.00 Uhr Pause
- 10.30 Uhr Workshops
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Workshops (Wiederholung)
- 16.00 Uhr Pause
- 16.30 Uhr Welche Erfahrungen brauchen Kinder, um sich gesund zu entwickeln? ... mit Anwendungsvorschlägen für PädagogInnen in Kindergarten, Schule und Jugendamt.  
Univ. Doz. Dr. Helmuth Figdor
- 17.15 Uhr Diskussion  
Mag.<sup>a</sup> Regina Studener-Kuras, MA
- 17.45 Uhr Abschluss der Tagung

**Anmeldung** bis 31. März 2017 € 55,- (für APP-Mitglieder/Studierende € 35,-)  
ab 31. März 2017 € 65,- (für APP-Mitglieder/Studierende € 40,-)  
Die Anmeldung ist gültig, wenn die Tagungsgebühr auf dem Konto eingelangt ist.

Kontoinh.: APP Wien  
IBAN: AT565300001655024766,

Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeit, die Tagungsgebühr bar an der Tageskasse zu bezahlen. Wenn Sie uns in diesem Fall dennoch eine schriftliche Anmeldung zukommen lassen, können wir Ihre WS-Auswahl versuchen, zu berücksichtigen.

**Tagungsorganisation** Mag.<sup>a</sup> Romana Gruber, Katrin Heimlicher, Mag.<sup>a</sup> Mariella Pess-Pinessi, Mag. Robert Schmid MA

Detaillierte Informationen finden Sie unter  
<http://www.app-wien.at/fachtagung-2017a>

## Workshops

- WS1 Das Unbewusste und das Lernen  
Mag.<sup>a</sup> Regina Studener-Kuras, MA
- WS2 Psychische Strukturen als Ansatzpunkt pädagogischer Bemühungen  
Karl-Heinz Bujnoch, MA; Univ.-Prof. Dr. Wilfried Datler
- WS3 Unbewusste Verstrickungen im Kindergartenalltag  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Lehner, MA
- WS4 Des einen Freud, des anderen Leid?  
Mag.<sup>a</sup> Edith Wladika, MA
- WS5 Gruppe/Kinder/Jugendliche Herausforderung und Spielraum?  
Mag.<sup>a</sup> Barbara Laggner, MA; Mag.<sup>a</sup> Maria Stockinger
- WS6 „Die Affen rasen durch den Wald“ - eine musikalische Auseinandersetzung mit dem Unbewussten im Kindergarten  
Connie Daxbacher; Mag. Thomas Feurle, MA
- WS7 „Dich hatte ich mir anders vorgestellt...“  
Mag.<sup>a</sup> Vera Jandrisits, MA
- WS8 „Wenn das Innere reden könnte...Mädchen mit Gewalterfahrungen“  
Mag.<sup>a</sup> Leila Ahmadi-Rinnerhofer, MA
- WS9 „Die Bedeutung von Scheidung in der Kindergruppe ...und was wir als LehrerInnen/KindergärtnerInnen tun können – vom Wissen und Spüren...“  
Mag.<sup>a</sup> Katja Frühwirth-Feist, MA
- WS10 Psychoanalytisch-pädagogische Erziehungsberatung  
Mag.<sup>a</sup> Natascha Almeder, MA

### **Mag.<sup>a</sup> Regina Studener-Kuras, MA**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Universitätslektorin an der Universität Wien, Institut für Bildungswissenschaft, Arbeitsbereich Psychoanalytische Pädagogik. Tätigkeit in freier Praxis im Bereich Entwicklungsdiagnostik, Beratung und Förderung. Supervision und Fortbildung von MitarbeiterInnen in pädagogischen Arbeitsfeldern zum Thema Spracherwerb und Migration.

### **Univ. Prof. Dr. Wilfried Datler**

Leiter des Arbeitsbereichs Psychoanalytische Pädagogik am Institut für Bildungswissenschaft der Universität Wien. Lehranalytiker im Österreichischen Verein für Individualpsychologie (ÖVIP), ehem. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft für Psychoanalytische Pädagogik und Präsident des Internationalen Vereins für Individualpsychologie.

### **Karl-Heinz Bujnoch, MA**

Lehramt für Hauptschulen, danach langjährige Tätigkeit in Integrationsklassen in Wien, 2010 - 2013 Teilnahme am Universitätslehrgang „Integration von Kindern und Jugendlichen mit emotionalen und sozialen Problemen im Kontext von Schule“, seit 2012 im Rudolf-Ekstein-Zentrum in Mosaikklassen tätig.

### **Univ. Doz. Dr. Helmuth Figdor**

Psychoanalytiker, Kinderpsychotherapeut und Erziehungsberater in eigener Praxis. Dozent an der Universität Wien und an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft Psychoanalytische Pädagogik. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Problemen im Zuge der Scheidung und Trennung von Eltern, zu Erziehungsberatung und den Problemen des pädagogischen Alltags in Familie, im Kindergarten und in der Schule.